

LAUDARE am 17. Oktober beim Foyer Extended Festival #2

Laudare steht für Poesie - in Wort und Komposition. Irgendwo zwischen Post- und Progressive-Rock, Metal, Neo-Klassik und Folk sucht sich das Quartett aus drei Stimmen, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Cello ganz eigene Wege abseits ausgetretener Pfade. Da schmiegt sich Melodie um Melodie aneinander, aufeinander, ineinander. Mal zart und zerbrechlich dahin gehaucht, dann wieder ausladend und kraftvoll und stets mit jener bittersüßen Schwermut im Herzen, die ebenso tief berührt, wie schmerzt und uns so unsere lichtesten und dunkelsten Seiten zugleich fühlen lässt.

Gegründet im Herbst 2017 von Daniel Kaltoven, Marie-Luise Thurm und Jakob „Jussi“ King (Ex-Amber, Yanos) können die Leipziger auf eine umfangreiche Live-Historie in Deutschland und im Ausland zurückblicken. 2018 erschien das Debut-Album „d.é.o.m.é.“ noch mit Jussi an den Drums. 2020 folgte die EP „Have Heart, Waste Flesh“, auf der bereits Oliver Ruß (Wisent, Destillat) am Schlagzeug zu hören ist, welcher Jussi kurz darauf ablöste und bis 2024 fester Drummer von Laudare blieb. Seit 2019 bereichert auch Almut Voigt mit dem Cello und ihrer glasklaren Stimme das Line-up - zu hören auf der Live-Session aus den Jadeturm Studios vom September 2022.

Die letzten Jahre wurde es ruhiger um Laudare: Ein neues Album bahnte sich seinen Weg ans Licht. Ein „Requiem“ über das Unausweichliche, über das Ende und die Angst davor, die uns umso menschlicher macht und dem Leben erst seinen Glanz verleiht. „Requiem“ erschien am 11. Oktober 2024 auf Moment of Collapse Records und Breathe Plastic Records und wurde von der Prog und Post Metal Szene mit zahlreichen positiven Kritiken aufgenommen.

Foto: © Laudare

www.violentpoetry.com

<https://laudare.bandcamp.com>

<https://instagram.com/laudare>

<https://facebook.com/laudare.violentpoetry>

<https://www.youtube.com/@violent.poetry>